Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 02	S0266/11	18.10.2011

zum/zur

F0149/11- FDP-Fraktion

Bezeichnung

Auswirkungen gestiegener Steuereinnahmen auf den Haushalt der Landeshauptstadt Magdeburg

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister

01.11.2011

Wie der Deutsche Städtetag am 8.9.2011 mitteilte werden die Gewerbesteuereinnahmen der Kommunen bis zum Jahresende voraussichtlich um 8,2 Prozent auf 39 Mrd. Euro steigen. Laut dem Statistischen Landesamt in Halle stieg das Gewerbesteueraufkommen in Sachsen-Anhalt im ersten Halbjahr 2011 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um durchschnittlich 21%. Von den 219 Gemeinden verzeichneten 145 Gemeinden ein höheres Gewerbesteueraufkommen.

Vor diesem Hintergrund bitte ich um eine kurze mündliche und ggf. ergänzende schriftliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Verzeichnet die Stadt Magdeburg im ersten Halbjahr 2011 auch einen Anstieg der Gewerbesteuereinnahmen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum?
2. Wenn ja, welcher prozentuale Anstieg und absolute Wert wurde im ersten Halbjahr 2011 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum festgestellt?
3. Wird diese Einnahmeerhöhung zur Haushaltskonsolidierung genutzt oder sollen damit zusätzliche freiwillige Maßnahmen finanziert werden – wenn ja, welche sind geplant?

Stellungnahme:

- zu 1. Verzeichnet die Stadt Magdeburg im ersten Halbjahr 2011 auch einen Anstieg der Gewerbesteuereinnahmen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum?

Die Gewerbesteuereinnahmen in einem Jahr können sehr stark davon abhängen, wie der Abgabe- und Verarbeitungsstand für die Gewerbesteuererklärungen ist. Aus den Steuerfestsetzungen können sich auf der Grundlage der Erklärungen, Betriebsprüfungen oder Gerichtsentscheidungen Nachzahlungen oder Erstattungen auch für weit zurückliegende Jahre ergeben. Die Einnahmen hängen auch davon ab, wie stark einzelne Branchen in der Stadt vertreten sind und welche Entwicklungen diese Branchen zu verzeichnen haben.

Die Landeshauptstadt Magdeburg verzeichnete im ersten Halbjahr 2011 einen Anstieg der Gewerbesteuereinnahmen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Jahr	1. Quartal*	2. Quartal*	3. Quartal*	4. Quartal*
2005	39,3	50,5	55,9	57,2
2006	47,4	52,0	62,6	61,2
2007	62,7	64,2	71,2	72,7
2008	80,7	82,3	89,0	87,2
2009	74,2	79,5	80,5	80,3
2010	58,4	71,1	75,1	81,4
2011	73,4	78,4	83,4	

* Beträge in Mio. EUR

Im Jahr 2010 wurden nach Einführung des neuen Veranlagungsverfahrens im ersten Quartal 2010 weniger Gewerbesteuermessbescheide verarbeitet, als in Vorjahren. Zum Ende des Jahres 2010 wurde die maschinelle Verarbeitung der elektronisch bezogenen Messbescheide eingeführt. Im 4. Quartal 2010 wurde damit ein seit längerem bestehender Bearbeitungsrückstau abgebaut und sehr viel mehr Messbescheide verarbeitet als in Vorjahren.

Aus den vielfältigen Einflüssen heraus kann sowohl eine Stichtagsbetrachtung als auch der Vergleich der Gewerbesteuerentwicklung mit anderen Städten irreführend sein.

zu 2. Wenn ja, welcher prozentuale Anstieg und absolute Wert wurde im ersten Halbjahr 2011 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum festgestellt?

Zum 30.06.2011 lag das Veranlagungssoll bei 78,4 Mio. EUR und zum 30.06.2010 bei 71,1 Mio. EUR. Diese Änderung beträgt ca. 7,3 Mio. EUR bzw. ca. 10 % gegenüber dem Vorjahresstand.

Es ist festzustellen, dass ein derartiger stichtagsbezogener Vergleich irreführend ist und die wirkliche Entwicklung nicht darstellt.

zu 3. Wird diese Einnahmeerhöhung zur Haushaltskonsolidierung genutzt oder sollen damit zusätzliche freiwillige Maßnahmen finanziert werden – wenn ja, welche sind geplant?

Die Einnahmeerhöhung wurde entsprechend des Orientierungsdatenerlasses des Landes bei der Haushaltsplanung bereits berücksichtigt. Waren im Jahr 2010 die Gewerbesteuereinnahmen mit 83,5 Mio. EUR geplant, so liegt der Planansatz im Jahr 2011 bei 88,4 Mio. EUR.

Derzeitig belaufen sich die festgesetzten Gewerbesteuern im Jahr 2011 auf 85,2 Mio. EUR und wir hoffen, dass der Planansatz erreicht werden kann. In den Vorjahren fielen die Steigerungen im 4. Quartal jeweils wegen der gehäuften Anträge auf Anpassung/Minderung der Gewerbesteuervorauszahlungen für den Zahlungstermin 15.11. des Jahres sehr gering aus.

Zimmermann